

ODEON

DIE SCHULZEITUNG DER SMTT



17. AUSGABE
SEPTEMBER 2014



SMTT

Schule für Musik
Theater und Tanz

Stadt  Sindelfingen

TIVIS

Wolboldstrasse 21
71063 Sindelfingen
Telefon 07031 / 94-652
Telefax 07031 / 94-738
smtt@sindelfingen.de

Stadt  Sindelfingen

Seite 3

Vorwort

Seite 4 - 5

SMTT rockt New York

Seite 6

Dr. Markus Bolsinger

Seite 8

Gedanken zum neuen

SMTT-Logo

Seite 9

Elternbeirat 2014

Seite 11

Tour-Impressionen mit

Kamelot

Seite 12 - 13

Team 2014

Seite 14 - 15

Die Seiten für die Kids

Seite 16 - 17

Musiktheorie im Unterricht

Seite 18 - 19

Mysterium Groove

Seite 20

Förderverein

Seite 21

Das Angebot der SMTT

Seite 22

Blue der Presse

Nicole Amann-Gessinger

Petra Bachmann

Akiko Barthel

Fabio Croce

Jörg Dold

Steffen Dold

Sonja Dullin

Gudrun Egle

Jutta Essinger

Andreas Fetzner

Hironobu Fuchiwaki

Henrietta Fryer

Tobias Götzmann

Barbara Gräse

Georg Grunenberg-Künstler

Stefanie von Gündell-Dold

Jana Haege

Wieland Harms

Monika Heber-Knobloch

Luis Hergón

Nikolaus Herseni

Traugott Kienle

Leonid Kontorowski

Klaus Kreczmarsky

Anselm Krisch

Andrea Rita Laprebende de Croce

Georg Lawall

Silke Lenssen-Weigold

Sabine Leppin

Hilke van Lessen

Arsenij Lifschiz

Berthold Mai

Michael Müller

Markus Nau

Oliver Palotai

Igor Petrov

Rainer Raisch

Katja Rhode-Paulich

Astrid Siegmund

Christoph Siegmund

Carol Snowdon-Wendenburg

Katharina Stadler

Carmen Stallbaumer

Olga Tschschlov

Alon Wallach

Christoph Weigold

Andrea Weiss

Tiberiu Zimmermann

Violoncello

Querflöte / IK

Fagott

Oboe

Klarinette / Saxofon

Klarinette / Saxofon

FE / Musik mit Behinderten

Gesang (Pop, Jazz)

Klavier

Gitarre / E-Gitarre

Klavier / Klavierbegleitung

Harfe / IK

Gitarre / E-Gitarre

Gitarre / E-Gitarre

Gesang / FE

Querflöte

Klarinette

E-Gitarre / Gitarre / IK

Modern Dance

Theater

Kontrabass / IK

Tenorhorn / Posaune / Tuba

Klavier

Saxofon / Klarinette

Klavier / Keyboard

Horn

Gitarre

Querflöte / Babymusik

Gesang / Blockflöte

Klavier

Ballett / Capoeira

Klavier / Orgel / Musiktheorie

Percussion / Keyboard / IK

Trompete

(E-)Gitarre / Keyboard / Klavier

Keyboard / Akkordeon

Trompete / IK

Violine

Violine

Gitarre

Violine / Viola

Blockflöte / FE

Theater

Klavier / Klavierbegleitung

Gitarre

E-Bass / E-Gitarre / Klavier / Keyboard

Gesang (Pop, Jazz)

Klavier / Keyboard

FE = Früherziehung

IK = Instrumentenkarussell

Redaktion:

Wieland Harms

Artikel:

Dr. Markus Bolsinger, Wieland Harms, Silke Lenssen-Weigold, Berthold Mai, Oliver Palotai, Rainer Raisch, Thomas Riesch, Dr. Ingo Silka, Willy Stahl

Impressum

Layout, Satz:

jh Marketing Jürgen Hablitzel,

85305 Jetzendorf, Tel. (08137) 808323

Druck: Offizin Chr. Scheufele, Stuttgart

Auflage: 2.000 Ex.

Fotos: SMTT-Archiv, musleh Fotografie u.a.

Kontakt

SMTT - Schule für Musik, Theater und Tanz

Wolboldstraße 21, 71063 Sindelfingen

Telefon (07031) 94-652, Telefax (07031) 94-738

email: smtt@sindelfingen.de

Internet: www.smtt.de

Öffnungszeiten der Verwaltung:

Montag und Freitag: 9.00 - 11.00 Uhr

Dienstag und Mittwoch: 14.30 - 16.30 Uhr



Wieland Harms

Stellv. Schulleiter der SMIT und Chefredakteur des "ODEON"

Die diesjährige Ausgabe unserer Musikschulzeitung „Odeon“ kommt etwas später als gewohnt. Ein Tribut, welcher der ungünstigen Kombination aus späten Pfingstferien und einem frühen Schulfest gezollt ist. Auch so mancher Artikel hat sich diesmal in der Fertigstellung verzögert, aber wie heißt es doch so schön: „Gut Ding will Weile haben“.

Neue Kollegen kann ich Ihnen dieses Jahr nicht vorstellen, dafür aber ein neues Logo! Dr. Ingo Sika, der Vorsitzende unseres neu formierten Fördervereins hat zur Entstehung dieses Logos einen aufschlussreichen Artikel geschrieben.

Das Trompeten-Ensemble von Rainer Raisch hat im zu Ende gehenden Schuljahr 2013/2014 den Sprung über den „großen Teich“ gewagt und eine aufregende Reise nach New York absolviert. Mehr dazu im Artikel von Willy Stahl, Thomas Riesch und Rainer Raisch.

Mit den Tournee-Impressionen unseres Kollegen Oliver Palotai von seiner letzten Tournee mit Kamelot finden Sie in diesem Heft noch einen weiteren Bericht zu einer Konzertreise (wenn auch der eines Lehrers).

Darüber hinaus erhalten Sie einen kleinen Einblick in das bei weitem nicht an jeder Musikschule anzutreffende Unterrichtsfach „Musiktheorie“, das bei uns seit vielen Jahren erfolgreich auch als studienvorbereitende Ausbildung angeboten wird.

Als Kontrapunkt zur Harmonik, um die es dabei ja in erster Linie geht, habe ich noch einen kleinen Artikel zum Phänomen „Groove“ verfasst. Nahezu omnipräsent in allen populären Musikrichtungen von Jazz über Blues, Rock bis hin zum Pop und in aller Munde und doch so schwer fassbar.

Ihr Wieland Harms

MARTIN EPPLER
GEIGENBAUMEISTER



**Reparatur, Neubau, Verkauf und Vermietung
von Streichinstrumenten und Zubehör**



Friedenstraße 24 • 71229 Leonberg • Tel. 07152 / 48298
info@eppler-geigenbau.de • www.eppler-geigenbau.de

Das Trompetenensemble Trumpet Power der SMTT (Schule für Musik Theater und Tanz) Sindelfingen musizierte anlässlich seines 25jährigen Bestehens eine Woche in New York.

Unter der Leitung von Musiklehrer Rainer Raisch haben sich zwölf begeisterte Kinder und Jugendliche einen Traum verwirklicht. Im musikalischen Mittelpunkt standen die offiziellen Auftritte in der New York University und beim Liederkranz New York.



Dieser Reise vorweg ging eine einjährige Vorbereitungsphase. Neben dem Arrangieren der Musikstücke standen viele Probentermine und Aufführungen im Terminkalender. So erspielte sich das Ensemble einen Großteil der Reisekosten in Eigenleistung. Durch Auftritte auf den Weihnachtsmärkten in Sindelfingen und Stuttgart, beim Festwochenende des Sindelfinger Stadtjubiläums und bei Schwabenbräu landeten manche Münzen und Scheine in der Sammelbüchse. Darüber hinaus produzierte und verkaufte Trumpet Power eigene Musik-CDs mit Weihnachtsliedern. Der Förderverein der SMTT und mehrere heimische Unternehmen unterstützten das große Engagement der Truppe mit Geld- und Sachspenden. Darunter die Vereinigte Volksbank AG, die die Kosten für einheitliche Poloshirts und Flecejacken übernahm und so einen pro-

fessionellen Auftritt der jungen Musiker in New York ermöglichte, aber auch die Kreissparkasse Böblingen, die die Konzert- und Bildungsreise mit einem namhaften Geldbetrag unterstützte.

Musiklehrer Rainer Raisch formulierte das Ziel der New-York-Reise dann auch konsequent vor einem pädagogischen Hintergrund:

“Neben dem Spaß an der Musik wollen wir die Begegnungen mit anderen Musikern fördern. Spielen und Hören, wie es andere machen, ist wichtig in der Musikerziehung.

Auch das Zusammenwachsen der Gruppe ist von Bedeutung. Die jüngeren Mitglieder sollen von den Älteren lernen, um später selbst Verantwortung zu übernehmen. Die Musik macht es möglich, dass 10- und 20-Jährige gleichberechtigt in einem Ensemble spielen“, so Raisch. „Dazu gehörte ganz bewusst auch die intensive Vorbereitungsphase, bei der die jungen Musiker lernten, was es heißt, eine solche Bildungsreise zu planen, Sponsoren zu finden und durch Auftritte und den Verkauf der Weihnachts-CD eigenes Geld für die Reise einzuspielen.“

Doch nicht nur die Finanzierung der Reise galt es zu organisieren. Auch die Planung der Auftritte und des Reiseprogramms nahm viel Zeit in Anspruch. Große Unterstützung erfuhr Ensembleleiter Rainer Raisch dabei nicht nur von den Musikern selbst und ihren Eltern, sondern auch von einem Gründungsmitglied des Trompetenensembles. Rechtsanwalt Dr. Markus Bolsinger, LL.M. (University of Chicago), Partner der renommierten Anwaltskanzlei Kirkland & Ellis LLP, wohnt und arbeitet seit Jahren im Herzen von Manhattan. Als ehemaliger Trompetenschüler der SMTT war es ihm ein wichtiges Anliegen, seine „Nachfolger“ im Trompetenensemble mit Rat und Tat zu unterstützen und ihnen durch seine Kontakte Auftritte und Begegnungen mit Musikerkollegen in „seinem“ New York

zu vermitteln. Schließlich sorgte das Trompetenensemble auch auf Bolsingers Hochzeit im Jahr 2002 auf der Blumeninsel Mainau mit 14 Trompeten für feierliche Stimmung, sodass der Kontakt zur Sindelfinger Musikschule nie abbrach. Den Werdegang von Markus Bolsinger und was die Musik für ihn in seinem Leben bedeutet, stellen wir ebenfalls in dieser Ausgabe der Musikschulzeitung vor.

So stellte Bolsinger den Kontakt zum deutschen Liederkranz in New York her.

Rick Hartung, einer der „Macher“ des Liederkranzes, ermöglichte den Jungmusikern nicht nur einen Auftritt beim Liederkranz, sondern auch einen Besuch bei der New York University - Steinhardt School of Culture, Education and Human Development. Zudem versorgte er das Trompetenensemble mit wertvollen Reisetipps. Dabei erwies Hartung sich als intimer Kenner des öffentlichen Personennahverkehrs von New York City, was den Ensemblemitgliedern angesichts eines dichten Terminkalenders mit zahlreichen Zielen in Big Apple viel Zeit und Geld ersparte.

So konnte nach der wohlbehaltenen Landung in New York auch Highlight auf Highlight für die jungen Musiker folgen. Dazu zählte in musikalischer Hinsicht eindeutig der Besuch der New York University. Die Universitätsprofessoren John Gilbert und Nancy Skankman zeigten sich sehr beeindruckt über das Können der 10- bis 20-jährigen Kinder und Jugendlichen, die ihren Auftritt in der renommierten Bildungseinrichtung als Ehre und Privileg be-



trachteten. In einer anschließenden Diskussion erfuhren die amerikanischen Studenten von den Sindelfinger Musikern, wie die Musikausbildung in Deutschland verläuft. Den regen Austausch ermöglichte nicht zuletzt Willy Stahl, der als Vater die musikalische Austauschreise begleitete und für eine souveräne Übersetzung sorgte. Am Folgetag lud die Universität zum Besuch einer Probe des Universitätsorchesters ein, bei der die Sindelfinger Delegation wertvolle Einblicke in die Probenarbeit eines amerikanischen Blasorchesters auf akademischem Niveau nehmen konnte. Dabei wurde klar, dass in der universitären Musikausbildung in Amerika auch nur mit Wasser gekocht wird und sich das Niveau deutscher Musikschulorchester dahinter nicht zu verstecken braucht.

Beim 1847 gegründeten Liederkranz New York gab das Trompetenensemble ein schwungvolles vierzig-minütiges Konzert und begeisterte die deutschen Immigranten. Auch hier wurde bereits ein Gegenbesuch in Sindelfingen ins Auge gefasst, der mit einem Auftritt von Rick Hartung im Odeon der Sindelfinger SMTT im Rahmen eines Liederabends mittlerweile erfolgt ist.

Trompetenbauer Josh Landress gewährte den Kindern und Jugendlichen einen Einblick in seine Arbeit.



Er zeigte, wie handgefertigte Trompeten und Mundstücke entstehen und verriet manche Internas über die Größen der New Yorker Musikszene, die allesamt zu seinen Kunden zählen.

Im dicht gepackten Programm der Sindelfinger Trompeter war auch ein Besuch des Quintetts Infinity Brass enthalten. Die Profimusiker geben Konzerte in Kirchen und Konzertsälen, zeigen sich aber auch in der U-Bahn New Yorks.



Dieser Teil des öffentlichen Musizierens war neben den offiziellen Konzerten in der Universität und beim Liederkranz auch ein Schwerpunkt der Sindelfinger Musiker. Sie boten ihr Können mit Auftritten in den Straßen New Yorks dar.

Central Park hinterließen bleibende Erinnerungen. Eine nächtliche Busrundfahrt durch New York und Brooklyn rundete die einwöchige Konzertreise ab.



Vor der Fähre zur Freiheitsstatue, am Ground Zero Memorial, im Central Park, in der Wall Street und an sechs weiteren Orten präsentierte sich Trumpet Power mit sympathischen Auftritten seinen Zuhörern. Neben allen musikalischen Auftritten blieb der Gruppe

auch noch ausreichend Zeit, Eindrücke von der lebhaften Stadt New York zu gewinnen. Die Kinder und Jugendlichen bestaunten das Treiben und die flackernde Lichtreklame am Times Square. Der Blick vom Rockefeller Center über die Stadt, die Fahrt zur Freiheitsstatue und die Aktivitäten im

Und so hat sich auch das pädagogische Ziel der Konzert- und Bildungsreise am Ende bewahrt: „Gerade die jüngsten Schüler, die dabei waren, sind nach der Reise voll in die Gruppe integriert. Das Trompetenensemble ist zu einem wunderbaren Team geworden und es haben sich Freundschaften entwickelt, wie es nur bei einer solchen Reise möglich ist“, so Ensembleleiter Rainer Raisch.



ÜBER DIE SINDELFINGER MUSIKSCHULE ZUM FÖRDERER DER METROPOLITAN OPERA IN NEW YORK



Arbeitsplatz von Dr. Markus Bolsinger in New York

Auf eine steile Karriere als Rechtsanwalt und Partner der renommierten Anwaltskanzlei Kirkland & Ellis LLP in New York kann der ehemalige Trompetenschüler der SMTT und Gründungsmitglied des Trompetenensembles der Sindelfinger Musikschule, Dr. Markus Bolsinger zurückblicken. Auch wenn ihm seine anspruchsvolle anwaltliche Tätigkeit im Bereich U.S.-amerikanischer und internationaler Unternehmensübernahmen nur wenig Freizeit lässt, ist die Musik für ihn weiterhin ein wichtiger Teil seines Lebens.

Markus Bolsinger wurde 1968 als Sohn eines Lehrerehepaares geboren. Seine Eltern legten bereits früh großen Wert auf eine umfassende Bildung, zu der auch die musikalische Ausbildung an der Sindelfinger Musikschule gehörte. Nach der musikalischen Früherziehung folgte das Erlernen der Blockflöte, da er für sein Wunschinstrument, die Trompete, noch zu klein war. Mit 11 Jahren konnte er dann als einer der ersten Schüler des Sindelfinger Musikschul-Urgesteins Rainer Raisch seine Ausbildung an der Königin der Blechblasinstrumente beginnen. Bolsinger nahm an zahlreichen öffentlichen Vorspielen und Musikschulkonzerten teil. Schon bald gehörte er auch zu den Mitgliedern der ersten Stunde des von Rainer Raisch gegründeten Trompetenensembles. Es verwundert nicht, dass Bolsinger schnell große Freude am gemeinsamen Musizieren entwickelte und der SMTT bis zu seinem Abitur als Schüler und aktives Ensemblemitglied treu blieb. Über Rainer Raisch, der zu dieser Zeit auch zahlreiche private Ausflüge und Reisen mit seinen Schülern veranstaltete, fand

Bolsinger nicht nur zur Musik, sondern auch zum Segelsport, dem er heute aus zeitlichen Gründen leider kaum noch nachkommen kann. Auch wenn für einen internationalen Spitzenanwalt das regelmäßige Trompetenspiel heute nur noch schwer möglich ist, packt er sein Instrument immer noch gerne zur Hausmusik im Kreise seiner Familie aus.

Zur musikalischen Liebe seines Lebens ist jedoch die Oper geworden. Nicht zuletzt aufgrund des Wirkens Bolsingers zählt die Anwaltskanzlei Kirkland & Ellis LLP zu den wichtigen Förderern der New Yorker Metropolitan Opera, die aufgrund der geringen staatlichen Kulturförderung in den USA neben den Ticketeinnahmen auf zahlreiche Sponsoren angewiesen ist. Wann immer seine Zeit es zulässt besucht Bolsinger die Aufführungen an der „Met“ und hat dadurch auch seine Frau und seine zweijährige Tochter mit dem Opernvirus infiziert. Seine Eltern sind bereits seit langer Zeit Opernfans. Mit ihnen war er auch schon bei Opernaufführungen in Europa, wie beispielsweise in der berühmten Arena von Verona.

Dass eine musikalische Ausbildung an der Sindelfinger Musikschule mehr ist, als das reine Erlernen eines Instruments, sondern ein wichtiger Grundpfeiler einer umfassenden Bildung, zeigt der berufliche Werdegang von Markus Bolsinger. Nach dem Abitur am Gymnasium Unterrieden im Jahr 1988 folgte ein Studium der Rechtswissenschaften an der Eberhard-Karls-Uni-

versität Tübingen, das er 1993 mit dem Ersten Juristischen Staatsexamen als einer der Jahrgangsbesten abschloss. Das Referendariat im Landgerichtsbezirk Tübingen schloss Bolsinger 1995 ebenfalls mit einem überdurchschnittlichen Zweiten Staatsexamen ab, dem sich ein Promotionsstudium mit erfolgreicher Dissertation 1997 anschloss. Doch damit war für Bolsinger noch lange nicht Schluss. Bereits während seiner Tätigkeit als Assistent am Lehrstuhl für bürgerliches Recht von Prof. Dr. Ulrich Bälz, die er während seines Referendariat und seines Promotionsstudiums ausübte, knüpfte er über eine deutsche Anwaltskanzlei erste Kontakte in die USA. Es folgte ein erfolgreiches Master Studium an der Law School der University of Chicago, das er 1997 mit einem Master of Laws (LL.M.) abschloss. So blieb er auch beruflich in den USA und ist heute Partner der renommierten Anwaltskanzlei Kirkland & Ellis LLP in New York. Zu seinen Schwerpunkten zählen U.S.-amerikanische und internationale Unternehmensübernahmen.

Trompetenlehrer Rainer Raisch wundert sich nicht über die steile Karriere von Bolsinger: „Bereits als Trompetenschüler und Ensemblemitglied war Markus immer zuverlässig und ehrgeizig, aber auch kollegial. Er ist ein Vorbild für weitere Generationen von Sindelfinger Musikschülern“, so Rainer Raisch.



The Silent REVOLUTION



Kopfhörer sind im Lieferumfang enthalten. Die oben gezeigten Modelle sind optional erhältlich.



Study



Modern Musician



Stage & Studio

Home & Family

Es gibt Situationen, in denen man als Pianist Rücksicht auf Nachbarn, Mitbewohner und/oder Familienmitglieder nehmen muss.

Mit dem SH- oder SG2 Silent-System wird dies zum Kinderspiel. Wenn man es aktiviert, verfügt man weiterhin über das Spielgefühl eines hochwertigen Yamaha-Klaviers, allerdings steuert man einen digitalen Yamaha-Konzertflügelklang an, der nur über Kopfhörer zu hören ist.

de.yamaha.com/silentpiano



PIANO HÖLZLE
SINDELFINGEN

Wilhelm Hölzle · Klavierbaumeister
Mahdentalstraße 26 · 71065 Sindelfingen
Tel: 0 70 31- 80 54 69 · Fax: 0 70 31- 79 49 77
info@piano-hoeltzle.de · www.piano-hoeltzle.de



YAMAHA

SILENT *Piano*™

Im Sommer 2013 entschied der Förderverein der SMTT in Ansprache mit der Schulleitung, die Webseite der SMTT zu überarbeiten und im Zuge dessen auch das Logo zu modernisieren. Edith Kuhn übernahm diese Aufgabe, nachdem sie auch für „Sirenen der Heimat“ das Logo, Plakat und Webseite entwickelt hatte.

Wichtig war es, sich am alten Logo der SMTT zu orientieren, es aber doch moderner zu gestalten und in Anlehnung an das neue städtische Design.

Edith Kuhn begann an zwei Ausgangspunkten. Zum einen die SMTT als Gebäude: „Die Schule für Musik, Theater und Tanz in Sindelfingen ist ein ganz besonderes Gebäude für die Stadt. Sie wurde sogar mit einem Architekturpreis geehrt.

Das Herzstück der Schule ist das Odeon. Hier finden Konzerte statt. Hier werden Theater und Tanzaufführungen gezeigt. Hier pulsiert das Leben der Schule und wird für alle Bürger spürbar.“

Zum anderen die Dynamik von Musik, Tanz und Theater: „Musik, Theater und Tanz haben viele gemeinsame Eigenschaften. Man erfährt mit allen Sinnen ihre Dynamik, Bewegung, Leben und Kraft. All diese Empfindungen füllen das Odeon bei Aufführungen, aber auch im Alltag bei Proben aus.“

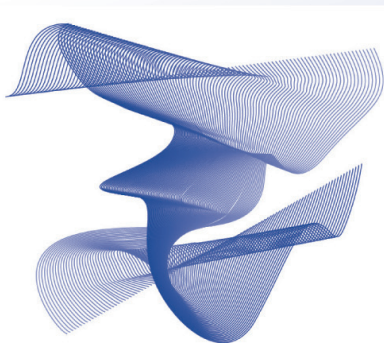


Abbildung 1:
Grafisches Element für die Eigenschaften von Musik, Tanz und Theater

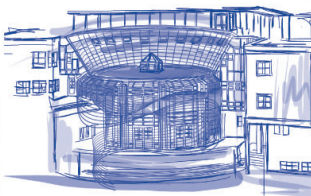
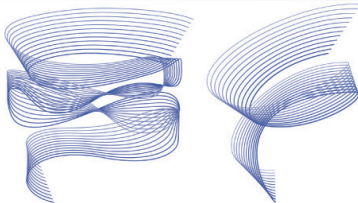


Abbildung 2:
Verknüpfung von Grafik und Architektur, Vereinfachung als Element für das Logo



Und so wird ein Logo daraus: „Reduziert man die Linien auf 5 sind wir noch näher an der Musik und die Form wird klarer und korrespondiert mit den 5 Zeilen Text sehr harmonisch. Das stilisierte „S“ im Logo der Stadt Sindelfingen zeigt ebenfalls 5 Striche. Die Zahl 5 verbindet die Elemente zu einer Symbiose, die so ein einheitliches Erscheinungsbild ermöglicht.

Der Logotextblock bleibt immer noch das blockartige Fundament, bekommt aber einen neuen Anstrich in Form einer Schrift ohne Serifen. So steht das Logo noch stärker und moderner da.

Der Textstrich wird schwarz.

Dafür greifen wir die alte Logofarbe auf und fügen einen lebendigen Farbverlauf ins Grün hinzu. Die runde, weiche Anmutung bleibt auch durch das neue Zeichen bestehen.“

Nachdem alle Verantwortlichen von dem neuen Logo begeistert sind, hoffen wir, dass es Ihnen ähnlich geht. Als nächstes ist nun die Webseite dran....

Dr. Ingo Sika



SMTT
Schule für Musik
Theater und Tanz

Stadt  Sindelfingen

Abbildung 3:
Die endgültige Version des neuen Logos.

ELTERNBEIRAT 2014

Elternbeiratsvorsitzende:
Dr. Tasneem Kaufmann

Stellvertreterin:
Angelika Leridis

Schriftführerin:
Astrid Dinkelacker

Astrid Dinkelacker / Sindelfingen / Tel. 80 69 71

Anne Graf / Sindelfingen / Tel. 87 97 76

Traudi Karst / Böblingen / Tel. 60 11 65

Dr. Tasneem Kaufmann / Aidlingen / Tel. 0 70 56/84 02

Angelika Leridis / Sindelfingen / Tel. 38 72 04

Ruth Lesch-Michel / Althengstett / Tel. 0 70 51/3 05 52

Katja Mergard / Magstadt / Tel. 0 71 59/16 19 37

Monika Sika / Sindelfingen / Tel. 0 70 31/4 91 71 18

Der Elternbeirat hat folgende Aufgaben:

- er ist Ansprechpartner für Lehrer, Schüler und Eltern
- er arbeitet konzeptionell mit der Schulleitung zusammen
- er kooperiert mit dem Förderverein
- er hilft bei der Umrahmung von Veranstaltungen und bei der Durchführung von Festen

SMTT-ELTERNBEIRAT

v.l.
Monika Sika, Astrid Dinkelacker, Angelika Leridis, Ruth Lesch-Michel, Traudi Karst,
Dr. Tasneem Kaufmann, Anne Graf, Katja Mergard

Meisterbetrieb | spezialisiert auf
anspruchsvollen Kundendienst

Stimmung · Reparatur · Restauration ·
Konzertservice · Verkauf von neuen
und gebrauchten Klavieren und Flügeln

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

MIETKLAVIERE
ab 9,99 € monatlich
»»
www.klavier-arnolds.de

Foto: Wolf-Peter Steinhilber

DER RICHTIGE WEG ZUM GUTEN TON



KLAVIERwerkstätte ARNOLDS

Klaviere | Flügel | Cembali

Klavierwerkstätte Arnolds | Mahdentalstr. 46, 71065 Sindelfingen | Tel. 0 70 31. 87 80 44, Fax 0 70 31. 87 80 45
Internet: www.klavier-arnolds.de | e-Mail: info@klavier-arnolds.de

TOUR-IMPRESSIONEN MIT KAMELOT

VON OLIVER PALOTAI

Hier einige Impressionen vom Auftritt meiner Band KAMELOT beim Sweden Rock Festival 2014.

Neben unseren eigenen Headliner-Tourneen treten wir vor allem im Som-

mer auf diversen Festivals rund um die Welt auf.

Auch wenn die Besucher der großen Rock- & Metal-Festivals oft etwas wild aussehen, geht es dort immer sehr

friedlich zu. Ich bin aber froh, das Ganze nur aus der Bühnenperspektive zu erleben. Die stundenlangen Schlamm-schlachten, wenn es regnet, oder die große Hitze, wenn man vor der Bühne steht, wären nichts für mich.

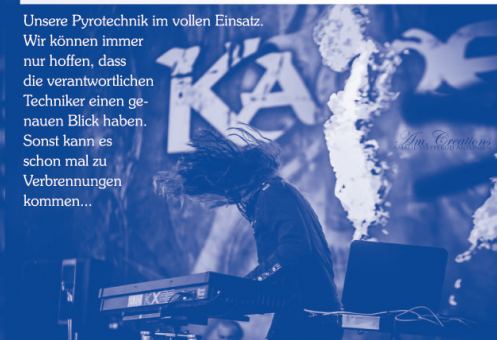


Als Keyboarder muss ich neben der Musik noch eine Menge Technik im Griff haben. Neben meinem Instrument habe ich immer auch noch ein Laptop und eine Soundkarte. Das eigentliche Spielen unterscheidet sich aber nicht von einem normalen Klavier.



Unsere Pyrotechnik im vollen Einsatz.

Wir können immer nur hoffen, dass die verantwortlichen Techniker einen genauen Blick haben. Sonst kann es schon mal zu Verbrennungen kommen...



Ein Foto aus der Perspektive unseres Drummers Casey Grillo, den man hinter dem im Rock- und Metal üblichen riesigen Schlagzeug kaum sieht.



Meine Band KAMELOT nach dem Konzert beim Sweden Rock-Festival 2014 vor 50.000 Zuschauern.

Wir spielten direkt vor den Rock-Legenden Black Sabbath mit Sänger Ozzy Osbourne. Der große Turm in der Mitte beherbergt Mischpult und Lichttechnik.

TEAM 2014





Steffen Dold



Sonja Dullin



Gudrun Egle



Julia Essinger



Andreas Fetzner



Stefanie
von Gündell-Dold



Jana Haegi



Wieland Harms



Monika
Heber-Knobloch



Luis Hergón



Andrea Rita
Laprebende de Croce



Georg Lawall



Sabine Leppin



Arsenij Lifschitz



Hilke van Lessen



Igor Petrov



Rainer Raisch



Katja
Rohde-Paulich



Astrid Siegmund



Christoph Siegmund



Christoph Weigold



Andrea Weiss



Tiberiu
Zimmermann



Beate Leusser



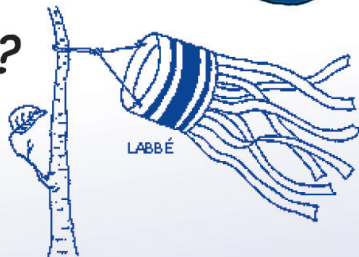
Andrea Legler



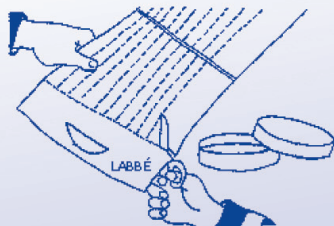
Thomas Schlüter

Was flattert und raschelt da im Wind?

Wind und Wetter können meinem Windspiel so schnell nichts anhaben. Weißt du warum?
Ganz einfach – es wird aus einer Plastiktüte gebastelt!
Wenn du eine bunte Tüte nimmst, wird dein Windspiel nachher auch schön bunt aussehen.



Außerdem brauchst du: eine runde Käseschachtel, Alleskleber, Schere, stabilen Faden.

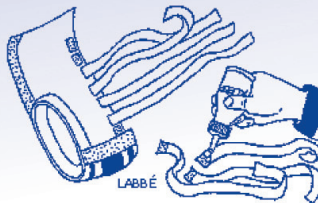


Trenne die Plastiktüte an beiden Seiten auf, jetzt hast du ein langes Stück. Schneide einen 15 cm breiten Streifen für den „Körper“ und viele 2 cm lange schmale Streifen für den „Schweif“ ab.

Löse den Boden aus der Käseschachtel, bestreiche den Ring von außen mit Alleskleber und klebe den breiten Plastikstreifen rundherum. Befestige nun die schmalen Streifen mit Klebstoff (oder besser mit einem Tacker) am unteren Rand.

Mindestens eine ganze Nacht lang muss das Windspiel jetzt austrocknen.
Am nächsten Tag kannst du den Faden (25 cm) an der Käseschachtel festknoten.

Na, wo hängst du dein Windspiel auf?



Aus: www.zzzebra.de
Copyright © Labbé Verlag

Unglaublich!

Der Kunstfälscher
Kunibert Klecksel hat unser
Bläserbandenbild kopiert.
Dabei sind ihm 10 Fehler
unterlaufen.

Suche auf der Fälschung
die 10 Fehler!



Copyright
© SCHOTT MUSIC, Mainz
Bestellnr. ED 2618



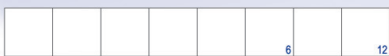
Original



“Die Jahreszeitenreise”

Erschienen im Schuh Verlag
ISBN 978-3-931862-65-7
Bestellnr. 1001

--	--	--	--	--	--

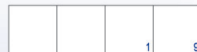


1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----



Die Bläserbande
www.bläserbande.de
Bilderrätsel

Copyright
© SCHOTT MUSIC, Mainz
Bestellnr. ED 2618



tschüss, bis zum nächsten Mal!

Seit vielen Jahren schon macht sich der Orgel-, Klavier- und Cembalolehrer Berthold Mai an unserer Schule in einzigartiger Weise um den Theorieunterricht verdient. Er hat in seinen Kursen schon zahllose Schüler für die Aufnahmeprüfung an den verschiedensten Musikhochschulen vorbereitet.

Das Fach „Musiktheorie / Hörtraining / Improvisation“ steht als Ergänzungsfach allen Schüler/-Innen der SMIT kostenfrei offen. Dadurch sollen Kinder und Jugendliche in ihrer musikalischen Entwicklung über das im Instrumentalunterricht Mögliche hinaus zusätzlich gefördert werden.



Musiktheorie/Hörtraining/Improvisation:

Jeder Mensch verfügt über ein „inneres Auge“, mit dem er Bilder oder die Welt erlebt. Genauso hat jeder Mensch aber auch ein „inneres Ohr“, das beispielsweise darauf achtet, WIE etwas und nicht nur WAS gesagt wird. Keine andere Kunst ist mit der Musik vergleichbar, was man z.B. an der großen Bedeutung sehen kann, die die Zahlen 7 und 12 für die Ordnung in der Musik haben! Die Mythen der Völker haben es schon immer gewusst: Gott erschuf die Welt aus dem Klang, aus der Musik. Überall auf der Welt findet man Schöpfungslegenden, bei denen die Musik maßgeblich an der Entstehung der Welt beteiligt war.

„Am Anfang war das Wort“, heißt es beispielsweise im Johannesevangelium. Ein gesprochenes Wort aber ist ein Klang. Harmonik, griech. harmonikos, heißt „zur Musik gehörig“.

Pythagoras fand durch Experimente an einem einseitigen Instrument, dem Monochord, heraus, dass es einen eindeutigen Zusammenhang gibt zwischen Zahlen und Tönen, also zwischen Quantität und Qualität, zwischen Saitenlängen und Tönen. Die Zahlen beginnen zu tönen! Erforschen, Hinterfragen, Suchen, Details hören, Entdecken, Erfinden etc. führt bei den Schülern zu einem vertieften Verständnis, mit dem sich Zusammenhänge erkennen lassen. Es geht also um mehr als bloßes Verstehen. Hier geht es vielmehr um „Be-Greifen“. Nur was wirklich vertieft „begriffen“ wurde, auf das kann man zurückgreifen, kann man abgreifen und damit andere ergreifen....Sei es im Notenlesen, Erfassen und Nachspielen oder improvisieren von Melodien oder Rhythmen.

Einige (musikalische) Weisheiten:

Wir lernen durch Irren und Fehlen und werden Meister durch Übung, ohne zu merken, wie es zugegangen ist.

Christoph Martin Wieland
(1733 - 1813)

Das ist das Wesen der Musik, dass sie die Seele zur Harmonie des Weltalls stimmt.

Pythagoras von Samos
(570 - 500 v. Chr.)

In der Musik hat Gott den Menschen die Erinnerung an das verlorene Paradies hinterlassen.

Hildegard von Bingen (1098 – 1179)

Basics / Unterstufe:

Kinder ab dem Grundschulalter können entweder beim Instrumentallehrer oder mit „Abenteuer Musiktheorie“ in der Basic-Gruppe in Musiktheorie beginnen. Hier wird Noten lesen gelernt; es werden Spiele rund um elementare Musikbegriffe gespielt; es gibt Einführungen in Variation, Improvisation, Skalen, Intervalle, Tonarten sowie einfache Begleitungen verschiedener „Kindersongs“, z.B. „Herr Bst“, Kommt ein Vogel geflogen o.ä... ..Ohrwürmer sind hier angesagt

Intermediate / Mittelstufe:

Den Stoff für die Mittelstufe kann man mit den folgenden Begriffen umschreiben: Hören-Spielen-Erfinden-Schreiben. Dabei suchen wir nach grundlegende Gemeinsam- und Gesetzmäßigkeiten. Es geht darum, heraus zu finden, was die Musik zusammenhält, also u.a. die Kadenz (TSDT). Früher sprach man in diesem Zusammenhang noch von Ober- und Unterdominante und Tonika. Obwohl sie in vielen Varianten auftritt und sich „tarnt“, hört man stets ihre Allgegenwärtigkeit. Daher ist ihre „Be-Deutung“ nicht zu unterschätzen!

Kadenzen mit leichten Erweiterungen gehören hier ebenso zum Lerninhalt wie



Harmoniesatz (vierstimmiger Satz) von Choral, Volkslied, Popsong, Filmtitel, Blues. Immer steht dabei aber das Nachhören und -spielen im Vordergrund. Zum Thema Kadenz gehören folgende Unterthemen: Haupt- und Nebendreiklänge, Konsonanz & Dissonanz, Leitereigene Melodien und Akkorde. Begreifen aller Dur/Moll-Tonarten, Kirchentonarten und sogar exotischere Skalen wie Zigeunermoll. Hier beginnt dann auch die Reflexion und Analyse der erarbeiteten Musikwerke und wenn möglich das (Er-)finden eigener kleiner musikalischer Ideen.



PIANO HÖLZLE

SINDELFINGEN

- Klaviere und Flügel in großer Auswahl
- Digitalpianos
- Mietkauf
- Klavier- u. Flügelverleih für Veranstaltungen
- Meisterwerkstatt
- Stimmungen
- Reparaturen
- Noten
- Flöten

Große Auswahl vom Junior - bis zum Konzertpiano

- Bösendorfer-Centrum
- Schimmel-Centrum
- Sauter
- Kawai
- Yamaha
- Yamaha Clavinova



Wilhelm Hölzle
Klavierbaumeister
Mahdentalstraße 26
71065 Sindelfingen
Tel: 0 70 31- 80 54 69
Fax: 0 70 31- 79 49 77
info@piano-hoelzle.de
www.piano-hoelzle.de

Advanced/“SMTT-Master“

Hier kommen die „Grenzgänger“ zu Wort, Verminderte neben Übermäßigen, Alterierte, Chromatisierte, ja sogar frisch Modulierte. Alles was uns da so um die Ohren schlägt, wird hier transparent gemacht. Dies kann auch zur Studienvorbereitung an Hochschulen genützt werden.

Der Unterricht beginnt mit einfachen elementaren Übungen, sei es im Notenlesen, Erfassen und Nachspielen von Melodien oder Rhythmen. Er findet in Kleingruppen von ca. 4 - 8 Schüler/Innen statt, was den Austausch untereinander verbessert und eine individuellere Förderung ermöglicht. Die Kursinhalte werden an die Teilnehmer entsprechend ihrem Alter und ihren Voraussetzungen angepasst. Nach Absprache können auch Erwachsene teilnehmen.



Groove - wer oder was ist das eigentlich?

In moderner Pop- und Rockmusik ist er ständig präsent, aber was ist das eigentlich genau dieser Groove, von dem immer die Rede ist?

Groove (engl.) heißt so viel wie "Rille". Wer im Groove ist, ist also "in der Rille", sozusagen im "rhythmischen Flow".

Groove ist in erster Linie also ein rhythmisches Phänomen. Rhythmus alleine macht aber noch keinen Groove. Erst das Zusammenwirken von melodischen Elementen, Dynamik, Artikulation, Phrasierung und Feeling (z.B. "laid back") macht aus einem Rhythmus auch einen Groove. Das melodische Element eines Grooves basiert dabei nicht notwendigerweise auf Tönen mit klar definierten Tonhöhen sondern u.U. lediglich auf tiefer und höher klingenden Perkussionsinstrumenten, wie z.B. den beiden Trommeln eines Congero. Dieser kann auf seinen zwei unterschiedlich gestimmten Congas darüber hinaus sogar noch weitere Tonhöhen erzeugen (Bass Tone, Open Tone, Slap Tone etc.). Auch Schlagzeuger und Perkussionisten denken also melodisch! Ein weiteres Phänomen eines Grooves ist, dass ihm immer eine klare Struktur aus einem oder auch mehreren Patterns (Pattern, engl.: Muster) zu Grunde liegt. Auch komplexe rhythmische Strukturen, wie beispielsweise in afrikanischer, arabischer oder sogar indischer Musik,

lassen sich auf bestimmte (wenn auch auf den ersten Blick nicht unbedingt immer gleich ohne weiteres erkennbare) Patterns reduzieren. Ein Groove ist also auf jeden Fall ein melodisch-rhythmisches Pattern, aber Groove ist noch viel mehr: Groove ist Ausdruck eines Körpergefühls, eines Lebensgefühls oder von Lebensfreude. Er kann fröhliche, sinnliche, aggressive oder sogar meditative und transzendente Empfindungen transportieren und auslösen. Vor allen Dingen aber animiert Groove zu körperlicher Bewegung also Tanz im weitesten Sinn. Unterschiedliche Grooves haben ihre unterschiedlichen Bewegungs- und Ausdrucksformen in den verschiedensten Tänzen von archaischen Stammestänzen über Folklore und Volkstänze, bis hin zu urbanen Formen wie Samba, Tango oder Breakdance gefunden. Groove im übertragenen Sinn ist das, was ein gutes Gefühl vermittelt, auf der richtigen Wellenlänge liegt, ein intensives Gefühlserebnis, das körperlich und seelisch gut tut. Analog dazu bedeutet das Adjektiv "groovy" so viel wie fetzig oder tot.

So wie jeder Mensch mit der Anlage geboren wird, sprechen zu lernen und ein Grundbedürfnis nach Kommunikation in sich trägt, so hat er auch einen angeborenen Sinn für Melodie und Rhythmus. In unserer heutigen Zivilisation westlicher Prägung ist dieser Sinn weitgehend verloren gegangen. In vielen weniger "zivilisierten" Gegenden, wie der Karibik, Afrika oder Lateinamerika ist das rhythmische Empfinden und Können sehr lebendig und vielfältig geblieben. Die Grooves aus diesen Gegenden haben aus diesem Grund auch unsere modernen westlichen Musikströmungen seit den frühesten Tagen ihrer Entstehung auf den Baumwollfeldern der Südstaaten von Amerika ununterbrochen beeinflusst. Ähnlich wie bei einer regelmäßigen Frischzellenkur werden in regelrechten "Wellen" brasilianischer Samba und Bossa Nova, karibischer Calypso, jamaikanischer Ska und Reggae, kubanische Rumba oder argentinischer Tango zu regelrechten Trendsettern und zu einem nicht versiegenden Jungbrunnen für Jazz und Popmusik.

Die Grundelemente eines Grooves

Time:

Als Time bezeichnet man den "Puls" eines Grooves. Er setzt sich beim 4/4-Takt aus den 4 Vierteln 1, 2, 3 und 4 zusammen. Die 1 & 3 bezeichnet man dabei als

(Down)beats, die 2 & 4 als Backbeats. Der Begriff Downbeat leitet sich übrigens von der Armbewegung ab, die der Dirigent zu Beginn eines Taktes ausführt. Dieser zeigt die betonte Zählzeit "1" durch eine schnelle Abwärtsbewegung des Armes an. Die Backbeats sind in Jazz, Blues, Rock und Pop die betonten Taktteile, auch wenn die 1 & 3 Taktsschwerpunkte bleiben. Daher gilt: in allen groove-orientierten Musikstilen (wie Pop, Rock & Jazz) immer auf die 2 & 4 klatschen!

Als Off-Beats werden die Taktzeiten bezeichnet, die nicht auf den Beats liegen.



Time-Feel:

Double Time, Real Time & Half Time Feel Verdoppelung (Double Time) und Halbierung (Half Time) des Tempos sind praktisch die einzigen Tempoveränderungen innerhalb eines Stückes, die möglich sind. Ritardando (langsamer werden) und accelerando (schneller werden) sind in groove-orientierter Musik die Ausnahme. Der harmonische Rhythmus wird dabei in aller Regel beibehalten (d.h. bei Double Time verdoppelt sich die Anzahl der Takte, bei Half Time halbiert sie sich). Die verschiedenen "Time-Ebenen" können sich u.U. auch überlagern, z. B. wenn der Solist in eine Double Time Feel wechselt, die Band aber in Real Time bleibt oder umgekehrt.

8tel und 16tel-Feel:

Die Subdivision (Unterteilung) eines Taktes kann in Achtelnoten, Triolen, oder Sechzehntelnoten erfolgen. Je nachdem, was vorherrscht, sprechen wir von 8tel oder 16tel Feel.

Achtel zählen von eins-und, zwei-und, drei-und...

seit 1980
fd musik
Franz Deutsch
71083 Herrenberg
Benzstr. 12 Stadthalle
T. 07032 - 54 52
info@fd-musik.de
www.fd-musik.de

71065 Sindelfingen
Burghaldenstr. 23
nach Vereinbarung
T.: 07032-794 647

Triolen: eins-un-de, zwei-un-de, drei-un-de, ...
Sechzehntel: eins-se-un-de, zwei-e-un-de, drei-e...

Ternär und binär:

In groove-orientierten Musikstilen unterscheiden wir ternäre und binäre Feels. Achtel- und Sechzehntelgefühl sind binäre Feels (binarius, lat.: zwei enthaltend).

Liegt dem Groove eine Subdivision in drei Noten (Triolen) zu Grunde, sprechen wir von ternärem Feel (ternär, lat.-frz.: dreifach). Achtel in triolischen Grooves werden "triolisch" gespielt. Dabei erhält die erste Achtel eines "Achtelpaares" immer den Wert einer Vierteltriolen (entspricht dem Wert zweier Achteltriolen) und die zweite Achtel den einer Achteltriolen. Klingt kompliziert? Man könnte auch sagen, das Verhältnis entspricht immer 2/3 zu 1/3. Immer noch kompliziert? Dann noch ein Versuch: Die erste Achtel (das ist die auf dem Beat) ist immer die längere Note (gezählt, siehe oben: eins- und), die zweite (auf dem Offbeat liegende) dagegen ist immer die kürzere (gezählt: -de).

Merke: Die zweite Achtel in einem ternären Groove wird immer nach hinten verschoben, daher auch der Begriff "Shuffle" (von to shuffle, engl.: schieben).

Agogik:

Unter Agogik versteht man minimale Tempoveränderungen in der Rhythmik, die nicht im Notenbild festgehalten sind, z.B. minimales Treiben (pushing) oder Laid-back-Spiel (pulling), wobei das Metrum (Beats) unverändert bleibt. Agogisches Spielen bleibt in der Regel dem Solisten bzw. Sänger überlassen.

Dynamik:

Dynamische Abstufungen (laut und leise) sind ein ganz wesentliches Element eines Grooves. Dynamische Schattierungen wie Ghost Notes (nahezu unhörbare Noten), muted Notes (abgedämpfte Noten) oder Akzente (Betonungen) tragen dazu bei, einen Groove lebendig klingen zu lassen.

Artikulation:

In der Musik wird mit Artikulation bezeichnet, wie einzelne Töne erzeugt und gebildet, aber auch ob sie verbunden oder getrennt gespielt werden. Töne können staccato (kurz, wie die Silbe "bah") oder auch tenuto (lang, wie die Silbe "duh") gespielt werden. Sie können getrennt oder verbunden (legato) gespielt werden.



MUSIC STORE

professional
www.musicstore.de

Der MUSIC STORE Katalog!

Die gedruckte Version **jetzt kostenlos** anfordern! Alternativ einfach im Online-katalog blättern: **574 Seiten** mit vielen Videos, tagesaktuellen Preisen und natürlich jeder Menge Deals: **musicstore.de/katalog**



Werden auch Sie

Mitglied

im Förderverein der

SMTT

Der **Förderverein der SMTT** unterstützt:

- ♦ die Orchester- und Ensemblearbeit
- ♦ das gemeinsame Musizieren
- ♦ den musikalischen Austausch mit den Partnerstädten
- ♦ Theateraufführungen/Musicals
- ♦ Freizeiten und Konzerte der SMTT
- ♦ die Anschaffung von Instrumenten und Ausstattungen

Der Vorstand und 150 Mitglieder würden sich über Ihren Beitritt zum Förderverein freuen, für nur 16,- € Jahresbeitrag!



An den Förderverein der SMTT Sindelfingen e.V.,
Wolboldstraße 21, 71063 Sindelfingen

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre(n) ich/wir meinen/unseren Beitritt zum Verein zur Förderung der Orchester- und Ensemblearbeit an der SMTT Sindelfingen e.V.

Name/Firma:

Vorname:

Geb.-Datum:

Anschrift:

Telefon:

Gleichzeitig ermächtige(n) ich/wir den Förderverein der SMTT Sindelfingen, fällige Zahlungen zu Lasten meines/unseres Kontos auszugleichen.
Diese Ermächtigung ist jederzeit widerrufbar.

Kreditinstitut:

Bankleitzahl:

Kontonummer:

Ort, Datum:

Unterschrift:

Der Vorstand des Fördervereins

von links nach rechts:

Dr. Ingo Sika (1. Vorsitzender),

Carlo Doni (Kassier),

Andreas Haase (Schriftführer),

Markus Nau (Schulleitung)

nicht auf dem Foto:

Daniel Bayer (2. Vorsitzender),

Dr. Tasneem Kaufmann
(Elternbeirat)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns bald
Ihre Beitrittserklärung zu.

Haben Sie noch Fragen?

Dann wenden Sie sich bitte an:
Dr. Ingo Sika
Tel. 07033-466444

ANGEBOTE DER SMTT

Baby Musik von 3 - 24 Monate
Musik Mäuse von 2 - 4 Jahre
Musikalische Früherziehung von 4 - 6 Jahre
Instrumentenkarussell ab 6 Jahre

Blechbläser	Holzbläser	Streicher	Zupfinstrumente	Taste	Theater	Tanz	Gesang
<i>Trompete</i>	<i>Blockflöte</i>	<i>Violine</i>	<i>Gitarre</i>	<i>Klavier</i>	<i>Theatergruppen</i>	<i>Ballett</i>	<i>Gesang</i>
<i>Horn</i>	<i>Querflöte</i>	<i>Bratsche</i>	<i>E-Gitarre</i>	<i>Orgel</i>	<i>7 - 10 Jahre</i>	<i>Modern Dance</i>	<i>Pop-Gesang</i>
<i>Posaune</i>	<i>Oboe</i>	<i>Cello</i>	<i>E-Bass</i>	<i>Cembalo</i>	<i>10 - 13 Jahre</i>	<i>Tanzwerkstatt</i>	<i>Stimmbildung</i>
<i>Tenorhorn</i>	<i>Klarinette</i>	<i>Kontrabass</i>	<i>Harfe</i>	<i>Keyboard</i>	<i>13 - 16 Jahre</i>	<i>Feldenkrais</i>	
<i>Tuba</i>	<i>Fagott</i>			<i>Jazz-/Pop-Piano</i>	<i>16 - 18 Jahre</i>	<i>Capoeira</i>	
<i>Schlagzeug</i>	<i>Saxofon</i>			<i>Synthesizer</i>			

Weitere Angebote: Ensembles

<i>Bläspierspielkreis</i>	<i>Streicherspielkreis</i>	<i>Gitarrenensemble</i>	<i>Kinderchor</i>
<i>Jugendblasorchester</i>	<i>Streichorchester</i>	<i>Four Fun</i>	<i>Gehörbildung</i>
<i>Trompetenensemble</i>	<i>Cello Ensemble</i>	<i>(Unplugged Pop-Band)</i>	<i>Musiktheorie</i>
<i>Saxofonensemble</i>	<i>Suzuki Strings</i>	<i>Soulmates (Rock-Band)</i>	
<i>Big Bands</i>			

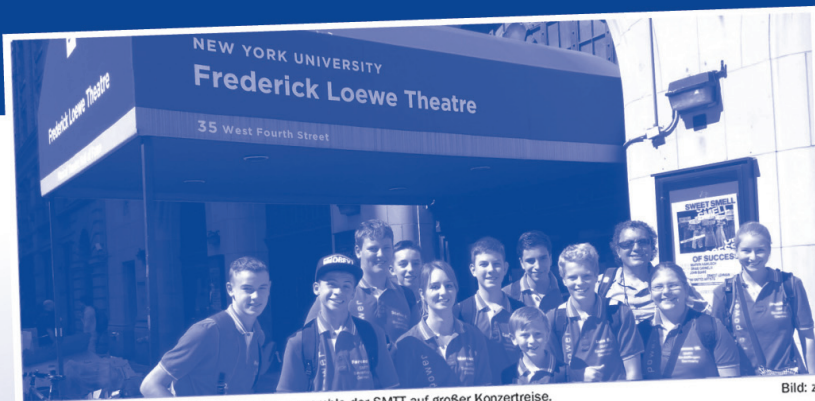


Bild: z

Trumpet Power in New York: das Trompetensenble der SMTT auf großer Konzertreise.

SMTT-Bläser rocken New York

Sindelfingen: Die Mitglieder des Trompetensenbles Trumpet Power haben einen Traum verwirklicht

Von unserem Mitarbeiter
Peter Maier

Das Trompetensenble Trumpet Power der SMTT Sindelfingen musizierte anlässlich seines 25-jährigen Bestehens eine Woche in New York. Unter der Leitung von Rainer Raisch haben zwölf begeisterte Kinder und Jugendlichen einen Traum verwirklicht. Im musikalischen Mittelpunkt standen die Auftritte in der New York Steinhardt University und beim Liederkranz New York.

Die Universitätsprofessoren John Gilbert und Nancy Skankman zeigten sich beeindruckt von dem Können der zehn- bis 20-jährigen Kinder und Jugendlichen. In einer anschließenden Diskussion erfuhren die amerikanischen Studenten, wie die Musikausbildung in Deutschland verläuft. Am Folgetag lud die Universität zum Besuch einer Probe des Universitätsorchesters ein.

Beim 1847 gegründeten Liederkranz New York gab das Trompetensenble ein schwungvolles vierzigminütiges Konzert und begeisterte die deutschen Immigranten. Auch hier wurde bereits ein Gegenbesuch in Sindelfingen ins Auge gefasst. Trompetenbauer Josh Landress gewährte den Kindern

und Jugendlichen einen Einblick in seine Arbeit. Er zeigte, wie handgefertigte Trompeten und Mundstücke entstehen und verriet manche Internas über die Größen der New Yorker Musikszene, die allesamt zu seinen Kunden zählen.

Im dicht gepackten Programm der Sindelfinger Trompeter war auch ein Besuch des Quintetts Affinity Brass enthalten. Die Profimusiker geben Konzerte in Kirchen und Konzertsälen, zeigen sich aber auch in der U-Bahn New Yorks.

Kurzauftritte auf den Straßen

Dieser Teil des öffentlichen Musizierens war auch ein Schwerpunkt der Sindelfinger Musiker. Sie boten ihr Können mit Kurzauftritten auf den Straßen New Yorks dar. Vor der Fährte zur Freiheitsstatue, am Ground Zero Memorial, im Central Park, in der Wall Street und an sechs weiteren Orten präsentierte sich Trumpet Power mit Kurzauftritten seinen Zuhörern.

Neben allen musikalischen Auftritten blieb der Gruppe auch noch ausreichend Zeit, Eindrücke von der lebhaften Stadt New York zu gewinnen. Die Kinder und Jugendlichen bestaunten das Treiben und die flackernde Lichtreklame am Times Square. Der Blick vom Rockefeller Center über die Stadt, die Fahrt zur Freiheitsstatue und die Aktivitäten im Central Park hinterließen

bleibende Erinnerungen. Eine nächtliche Busrundfahrt durch New York und Brooklyn rundete die einwöchige Konzertreise ab.

Dieser Reise vorweg ging eine einjährige Vorbereitung. Neben dem Arrangieren der Musikstücke standen viele Probentermine und Ausführungen im Terminkalender. So erspielte sich das Ensemble einen Großteil der Reisekosten in Eigenleistung.

Durch Auftritte auf den Weihnachtsmärkten in Sindelfingen und Stuttgart, beim Festwochenende des Sindelfinger Stadtjubiläums und bei Schwabenbräu landeten manche Münzen und Scheine in der Sammelbüchse. Darüber hinaus verkaufte Trumpet Power eigene Musik-CDs mit Weihnachtsliedern. Der Förderverein der SMTT und mehrere heimische Unternehmen unterstützten das große Engagement der Truppe mit Geld- und Sachspenden.

Musiklehrer Rainer Raisch formuliert das Ziel dieser Konzertreise: „Neben dem Spaß an der Musik wollen wir die Begegnungen mit anderen Musikern fördern. Spielen und hören, wie es andere machen, ist wichtig in der Musikerziehung. Auch das Zusammenwachsen der Gruppe ist von Bedeutung. Die jüngeren Mitglieder sollen von den Älteren lernen, um später selbst Verantwortung zu übernehmen. Die Musik macht es möglich, dass Zehn- und Zwanzigjährige gleichberechtigt in einem Ensemble spielen.“

aus: „Sindelfinger Zeitung“

10 Jahre

seit 2004

druckbar
Oliver Schnurr

seit 2004
10 Jahre

- Textildruck
- Stickerei
- Siebdruck
- Werbebanner
- Displaysysteme
- Folienbeschriftung
- Leinwandruck
- Fotogeschenke



www.textilprinter.de



„Rückhalt spüren“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Unser Antrieb ist, Ihnen den Rücken zu stärken – ganz gleich, in welcher Lebenssituation Sie sich befinden. Mit einer freundlichen genossenschaftlichen Beratung in 32 Filialen in Ihrer Nähe. Mit professionellen Lösungen, die auf Ihre speziellen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Mit einem partnerschaftlichen Miteinander, das Ihnen auch die Möglichkeit gibt, Ihre Bank mitzugestalten. Und mit kräftiger Unterstützung für die Region, was allen Menschen, die hier leben, zugute kommt.

Herzlich Willkommen bei der Vereinigten Volksbank.

die Bank – Rückhalt unserer Region



**Vereinigte
Volksbank**

Gut für die Kultur. Gut für die Region.



 **Kreissparkasse
Böblingen**
Direktion Sindelfingen
☎ 07031 793-0